

Ohne Pilsbar rennt es sich besser

Fußball: Maichinger U19 qualifiziert sich für Hallen-Gala-Hauptturnier

VON MICHAEL SCHWARTZ

Anspannung auf der Bank der Maichinger U19: Am Ende reichte es für den Nachwuchs des Co-Gastgebers zur Qualifikation fürs Gala-Hauptturnier berg

SINDELFINGEN. „Die Jungen wollen halt immer laufen, laufen, laufen - und gehen in den Pausen nicht in die Pilsbar“, schmunzelt Trainer Mark Wanner von den U19-Fußballern des GSV Maichingen. Oder um es anders zu sagen: „Je länger der Abend wurde, um so mehr Kraftvorteile hatten wir gegenüber dem Gegner.“ Das war einer der Aspekte, warum sich sein Team erneut für das Hauptturnier der Hallen-Gala im Sindelfinger Glaspalast qualifiziert hat.

„Wir sind stotternd gestartet und haben ein, zwei Spiele gebraucht, um uns an den Platz und die Luft hier zu gewöhnen“, kommentierte Wanner das 2:2 gegen den FSV Schweningen (der später auch die Qualifikationshürde übersprang) und das 1:1 gegen SportKultur Stuttgart. „Die Gegner sind ja außerdem keine Jugendlichen mehr, sondern aktive Erwachsene“, betonte er. Danach kam seine Truppe immer besser rein - und kassierte kein einziges Gegentor mehr. Dreimal in Folge hieß es nun noch 3:0 für den Nachwuchs aus dem Allmend.

Nach dem Sieg gegen den TSV Raidwangen folgte das erste K.o.-Spiele gegen den TSV Heimsheim. „Wir haben Ball und Gegner laufen lassen, ohne ins Tiki-Taka zu verfallen“, freute sich Mark Wanner, dass seine Jungs die Vorgaben perfekt umsetzten. „Kraft und Ausdauer haben gestimmt, jetzt wirkte alles sehr souverän. Ich will nicht zu viel loben, aber das war ein toller Achtungserfolg. Weltklasse!“, freute er sich. Mit dem Erfolg gegen den TV 89 Zuffenhausen I war es geschafft.

„Voriges Jahr sind wir nach zwei Siegen zum Auftakt im Hauptturnier ganz knapp gescheitert“, erinnert sich Mark Wanner. „Dieses Mal wollen wir wieder einen guten Eindruck hinterlassen und viel Spaß haben.“ Bei einem frühen Ausscheiden wäre er seinem Team natürlich keineswegs böse. „Jetzt kommen keine Vereine mehr aus der Kreisliga B, da wird uns alles abverlangt, wir müssen voll auf der Höhe sein.“

Für die SV Böblingen II und den KSV Renningen war die Qualifikation nach der Gruppenphase beendet. Für erstere blieb das 0:0 im direkten Duell der einzige Punkt, letzterer kam immerhin noch zu einem weiteren Zähler. Etwas weiter schafften es VfL Sindelfingen II und Isa Boletini Sindelfingen. Doch auch diese beiden blieben frühzeitig hängen, in der Zwischenrunde war Endstation, der Hauptturnier-Traum geplatzt.